



Amt für Militär und Zivilschutz
Uffizi da militar e da protecziun civila
Ufficio del militare e della protezione civile

KONZEPT CARE TEAM GRISCHUN



psychosoziale Nothilfe und notfallpsychologische
Versorgung im Kanton Graubünden

Haldenstein, 1. Januar 2024

Überarbeitet durch Jens Köhre, Benjamin Krexa, Jürg Mayer, Romina von Tscherner

INHALTSVERZEICHNIS

1.	FÜR DEN EILIGEN LESER.....	3
2.	AUFTRAG DER REGIERUNG UND GESETZLICHE GRUNDLAGEN	4
3.	LEITENDE GEDANKEN.....	4
3.1	Zielsetzung	4
3.2	Indikationsliste	4
3.3	Grundwerte	5
3.4	Führungsgrundsätze.....	5
3.5	Zusammenarbeit.....	5
4.	ORGANISATION	5
4.1	Care Team Grischun	5
4.2	Administrative und Fachliche Leitung.....	6
4.3	Care Giver und Notfallpsychologen.....	6
4.4	Backoffice	6
4.5	Einsatzleitung Care Team Grischun.....	6
4.6	Geografische Aufteilung	7
5.	EINSATZBEREICHE DES CARE TEAMS GRISCHUN	7
5.1	Sekundärprävention	7
5.1.1	Opferhilfe	8
5.2	Tertiärprävention	8
6.	AUFGEBOT	9
6.1	Aufgebot normale Lage	9
6.2	Aufgebot besondere und ausserordentliche Lage.....	9
7.	AUS- UND WEITERBILDUNG	9
8.	AUSRÜSTUNG.....	10
8.1	Ausweis und Westen	10
9.	HILFSMITTEL.....	10
9.1	Informationsmittel	10
9.2	Flyer.....	10
9.3	Einsatz- und Abrechnungsprotokoll.....	10
9.4	Rekrutierung von neuen Care Giver.....	10
	LITERATUR- UND GRUNDLAGENVERZEICHNIS	12

1. FÜR DEN EILIGEN LESER

Seit 2004 wird das Care Team Grischun zur psychosozialen Nothilfe und notfallpsychologischen Unterstützung von Privatpersonen, welche Primär- (direkt Betroffene) und Teritiärbetroffene (Angehörige der Betroffenen) von einem potenziell traumatisierenden Ereignis im Kanton Graubünden sind, eingesetzt.

Das Wiedererlangen von Sicherheit und Kontrolle durch Schutz, Information und Struktur und damit verbunden das Wiedererlangen der Selbstfürsorge, sowie die Wiedereingliederung in die bisherige Aufgabe oder Tätigkeit und die Aufklärungsarbeit im Sinn von psychoedukativen Gesprächen stehen im Zentrum der durch das Care Team Grischun geleisteten Interventionen.

Das Care Team Grischun bildet sich hauptsächlich aus Fachpersonen der Berufsgruppen Psychiatrie, Psychologie, soziale Arbeit, Pflege und Seelsorge beider Landeskirchen. Insgesamt stehen rund 60 Mitglieder zur Verfügung. Davon sechs bis acht zertifizierte Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen. Care Giver sind in psychosozialer Nothilfe ausgebildete Helfer, die Betroffenen von potenziell traumatisierenden Ereignissen emotionale und praktische Betreuung anbieten und im Bedarfsfall auf eine professionelle Hilfe verweisen. Fachpersonen mit notfallpsychologischer Zusatzqualifikation sowie Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen leisten, wie Care Giver, Einsätze zu Gunsten von Menschen, welche ein potenziell traumatisierendes Ereignis erlebt haben. Sie können zusätzlich die fachliche Leitung von Care Teams übernehmen, Interventionen im Bereich der Primär- und Sekundärprävention anwenden und Screeings zur Erkennung von besonders gefährdeten Personen, sowie Abklärungen des individuellen Betreuungsbedarfs durchführen.

Organisatorisch ist das Care Team Grischun dem Amt für Militär und Zivilschutz im Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit unterstell.

Zur psychosozialen Nothilfe und notfallpsychologischen Unterstützung von Betroffenen nach einem potenziell traumatisierenden Ereignis in normalen, besonderen oder ausserordentlichen Lagen können ausschliesslich Blaulichtorganisationen über die SNZ 144 Care Giver anfordern. Das Backoffice wird in allen Lagen durch die SNZ 144 gestellt.

Für die Dienstleistung der Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen werden den Betroffenen keine Kosten verrechnet.

2. AUFTRAG DER REGIERUNG UND GESETZLICHE GRUNDLAGEN

Im Bericht „Sicherheit öffentlicher Institutionen und Gebäude“ vom 11. April 2002 beauftragt die Regierung die Psychiatrischen Dienste Graubünden (PDGR), im Rahmen des kantonalen Rettungskonzepts, die Voraussetzungen zu schaffen, für Betroffene ein geeignetes Betreuungsgremium zur psychosozialen Nothilfe und notfallpsychologischer Unterstützung zu bilden (RB vom 7. Mai 2002, Protokoll Nr. 666). Diese Aufbauarbeiten der PDGR sind in einer von der kantonalen Rettungskommission eingesetzten Projektgruppe „Care“ fortgesetzt worden. Mit der Einsetzung des Care Teams Grischun per 1. Oktober 2004 ist der Auftrag der Regierung erfüllt.

Gemäss Art. 6 der Ausführungsbestimmungen zur Organisation des Rettungswesens (BR 506.160) stellt der Kanton Graubünden für Personen, die durch ein potenziell traumatisierendes Ereignis betroffen sind, Fachpersonen aus dem Care Team Grischun zur psychosozialen Nothilfe und notfallpsychologischen Unterstützung zur Verfügung.

Die Projektgruppe „Care“ fasste den Beschluss, die Dienstleistungen im Bedarfsfall selbst zu erbringen und nicht von einem externen Anbieter einzukaufen.

3. LEITENDE GEDANKEN

3.1 Zielsetzung

Das Care Team Grischun stellt eine abgestufte psychosoziale erste Hilfestellung und notfallpsychologische Unterstützung in normalen, besonderen und ausserordentlichen Lagen von Betroffenen eines potenziell traumatisierenden Ereignisses sicher. Das Wiedererlangen von Sicherheit und Kontrolle durch Schutz, Information und Struktur und damit verbunden das Wiedererlangen der Selbstfürsorge, sowie die Wiedereingliederung in die bisherige Aufgabe oder Tätigkeit und die Aufklärungsarbeit im Sinn von psychoedukativen Gesprächen stehen im Zentrum der durch das Care Team Grischun geleisteten Interventionen. Unser Tun fokussiert die Sekundärprävention und ist darauf ausgerichtet, nach potenziell traumatisierenden Ereignissen die psychische Gesundheit von Betroffenen zu erhalten, indem die Betroffenen bei der ersten Verarbeitung ihrer Erlebnisse so begleitet und zu unterstützt werden, dass die Entstehung von Traumafolgestörungen reduziert oder verhindert werden kann. Der Fokus der geleisteten Interventionen liegt auf der Aktivierung der Ressourcen und der Förderung der Selbstkompetenzen.

Für die Dienstleistung der Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen werden den Betroffenen keine Kosten verrechnet.

Als qualifizierte Unterstützungsorganisation erbringen wir unsere Leistungen in der erforderlichen Qualität, indem wir unsere Arbeit kontinuierlich überprüfen, reflektieren und uns fachlich weiterbilden.

3.2 Indikationsliste

Das Care Team übernimmt die psychosoziale Nothilfe und notfallpsychologische Unterstützung, wenn eine ausserordentliche Belastungssituation entstanden ist und eine akute Belastungsreaktion der Betroffenen besteht.

In seltenen Fällen kann das Care Team Grischun auch für die psychosoziale Nothilfe und notfallpsychologische Unterstützung von Institutionen oder Blaulichtorganisationen (Sekundärbetroffene) im Kanton Graubünden aktiviert werden.

3.3 Grundwerte

- Wir achten die Persönlichkeit, die Würde und die Integrität jedes Menschen.
- Betroffene erhalten ihren Bedürfnissen entsprechend psychosoziale Nothilfe und notfallpsychologische Unterstützung, unabhängig von Geschlecht, Alter, Nationalität und religiösem Bekenntnis.
- Wir handeln nach dem Grundsatz der Salutogenese und fördern die Autonomie und Eigenverantwortung der betroffenen Personen, wobei das Recht der Betroffenen auf Selbstbestimmung in jedem Fall respektiert wird.
- Die Betreuung erfolgt ausschliesslich unter Beachtung der politischen und konfessionellen Neutralität.
- Unsere Haltung Betroffenen gegenüber gründet auf der Überzeugung, dass jede Reaktion aus dem Lebensmuster der betroffenen Person entsteht und somit ihre Berechtigung hat.

3.4 Führungsgrundsätze

Wir schaffen Rahmenbedingungen, damit unsere Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen ihr Potenzial entwickeln und wirkungsvoll einbringen können. Dabei führen wir menschen- und wirkungsorientiert. Unsere Führung fördert die Zusammenarbeit und ist durch offene Kommunikation geprägt. Der Weiterbildung unserer Care Giver wird hohe Priorität eingeräumt. Einen besonderen Stellenwert hat der Selbstschutz der Care Giver und der Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen.

3.5 Zusammenarbeit

Teamarbeit ist uns wichtig. Sie bedingt eigenverantwortliches Handeln. Wir vertrauen und respektieren einander. Die Qualität unserer Zusammenarbeit wird durch gegenseitige Akzeptanz und Wertschätzung geprägt. Die psychosoziale Nothilfe und notfallpsychologische Unterstützung wird interprofessionell und -konfessionell, unter Berücksichtigung der Regeln der Partnerorganisationen wie Polizei, Rettungsdienste und Feuerwehr, geleistet.

Die Care Giver haben jederzeit die Möglichkeit Unterstützung einzufordern, indem sie beispielweise weitere Care Giver hinzuziehen oder Interventionen mit den Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen besprechen.

4. ORGANISATION

4.1 Care Team Grischun

Das Care Team Grischun ist organisatorisch dem Amt für Militär und Zivilschutz im Departement für Justiz, Sicherheit und Gesundheit unterstellt. In der normalen Lage sind in der Regel ein bis vier Care Giver und/oder. Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen im Einsatz. Kommt es zur beson-

deren oder ausserordentlichen Lage, sind fünf oder mehr Care Giver und/oder Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen im Einsatz. Die SNZ 144 ist in allen Lagen anbietende Stelle.

4.2 Administrative und Fachliche Leitung

Die Leitung des Care Teams Grischun setzt sich zusammen aus der administrativen und fachlichen Leitung. Das Amt für Militär und Zivilschutz stellt eine Person für die administrative Leitung zur Verfügung. Die fachliche Leitung bilden drei Care Giver mit der Zusatzausbildung „zertifizierte Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen“ oder „Fachpersonen mit notfallpsychologischer Zusatzqualifikation“.

4.3 Care Giver und Notfallpsychologen

Das Care Team Grischun bildet sich hauptsächlich aus Fachpersonen der Berufsgruppen Psychiatrie, Psychologie, soziale Arbeit, Pflege und Seelsorge beider Landeskirchen. Insgesamt stehen rund 60 Mitglieder zur Verfügung. Davon sechs bis acht zertifizierte Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen.

Die Mitglieder des Care Teams Grischun leisten ihre Funktion als Care Giver gemäss Art. 33 des Bundesgesetzes über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG). Während des Einsatzes haben die Care Giver die Kompetenz, die notwendigen Entscheide betreffend finanzielle Ausgaben angemessen zu treffen.

Care Giver sind in psychosozialer Nothilfe ausgebildete Helfer, die Betroffenen von potenziell traumatisierenden Ereignissen emotionale und praktische Betreuung anbieten und im Bedarfsfall auf eine professionelle Hilfe verweisen.

Fachpersonen mit notfallpsychologischer Zusatzqualifikation sowie Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen leisten, wie Care Giver, Einsätze zu Gunsten von Menschen, welche ein potenziell traumatisierendes Ereignis erlebt haben. Sie können zusätzlich die fachliche Leitung von Care Teams übernehmen, Interventionen im Bereich der Primär- und Sekundärprävention anwenden und Screenings zur Erkennung von besonders gefährdeten Personen, sowie Abklärungen des individuellen Betreuungsbedarfs durchführen.

4.4 Backoffice

Das Backoffice wird in allen Lagen durch die SNZ 144 gestellt. Das bedeutet, dass die Care Giver jederzeit Abklärungen und Bedürfnisse dort melden können. Bei einem Ereignis mit fünf oder mehr Care Giver werden die Leitungsmitglieder für die Einsatzleitung des Care Team Grischun alarmiert. Das Backoffice informiert die administrative Leitung des Care Team Grischun nach jedem geleisteten Einsatz. Diese organisiert mit den Care Givern innerhalb ein bis drei Tage eine Nachbesprechung des Einsatzes.

4.5 Einsatzleitung Care Team Grischun

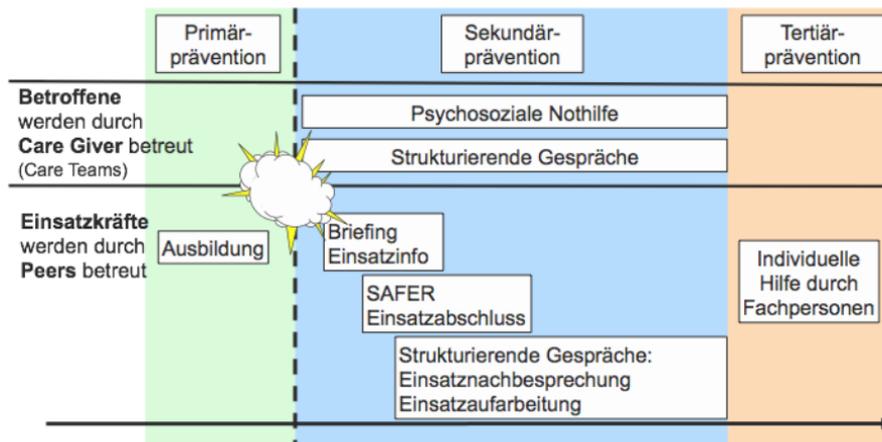
Die Führung des Care Teams und die organisatorische Verantwortung während des Einsatzes obliegen bei besonderer oder ausserordentlicher Lage der Einsatzleitung Care Team Grischun, welche durch eine/einen zertifizierte/n Notfallpsychologin/Notfallpsychologen oder eine Fachperson

mit notfallpsychologischer Zusatzqualifikation übernommen wird. Das Aufgebot der Einsatzleitung Care Team erfolgt durch die SNZ 144. Die Einsatzleitung beschafft sich die Aufträge bei der Gesamteinsatzleitung und ist somit einen Teil davon.

4.6 Geografische Aufteilung

Die Care Giver sind den fünf Regionen Rhein, Surselva, Mesolcina, Engiadina und Mittelbünden zugeteilt. Wobei die psychosoziale Nothilfe und notfallpsychologische Unterstützung in Mesolcina an den Kanton Tessin übertragen wurde.

5. EINSATZBEREICHE DES CARE TEAMS GRISCHUN



5.1 Sekundärprävention

Mit folgenden Interventionen werden Betroffene eines potenziell traumatisierenden Ereignisses begleitet und unterstützt:

- Stabilisieren: Sicherheit herstellen

Betroffene vom Krisenherd entfernen, Beziehungsaufbau und Struktur geben

- Anerkennen: Zuhören

Betroffene ihr Erleben schildern lassen, strukturierende Einzel- oder Gruppengespräche

- Fördern: Normalisieren

Betroffene beim Verstehen der eigenen Stressreaktionen mittels Informationsvermittlung unterstützen, Psychoedukation

- Ermutigen: Bewältigungsstrategien

Betroffene bei der Ressourcenaktivierung unterstützen und Informationen zu einem hilfreichen Umgang mit Belastungen vermitteln

- Rückgewinnung und evtl. Weiterleitung: Eigenständigkeit fördern

Betroffene zur eigenen Handlungsfähigkeit aktivieren und Hinweise auf weitere Anlaufstellen oder Unterstützungsangebote geben

Die Sekundärprävention ist in der Regel innerhalb der Zeitspanne von wenigen Tagen, im Sinne einer Krisenintervention, abgeschlossen.

Die Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen werden grundsätzlich für die Sekundärprävention nach potenziell traumatisierenden Ereignissen in normalen, besonderen und ausserordentlichen Lagen für Primär- und Tertiärbetroffene eingesetzt. Dabei können die Care Giver über die SNZ 144 jederzeit eine Unterstützung oder Beratung durch eine Notfallpsychologin/einen Notfallpsychologen einfordern, um ein festgestelltes Verhalten der Betroffenen abzusichern und, sofern notwendig, die weiteren Interventionen abzusprechen. Die SNZ 144 ist während des Einsatzes als Backoffice jederzeit Ansprechpartner, um sämtliche offene Fragen und Probleme, die während eines Einsatzes auftreten, zu klären und Unterstützung und Lösungen anzufordern.

Der Care Giver informiert zum Ende des Einsatzes die Betroffenen über seine Erreichbarkeit und bietet an, dass er in den kommenden Tagen, sofern notwendig und von den Betroffenen gewünscht, nochmals für ein Gespräch oder Interventionen zur Verfügung steht. Dabei wird nach dem Prinzip der Salutogenese auf die Kompetenz der Betroffenen gesetzt. Der Care Giver nimmt dabei keine aktive Rolle ein.

Personen welche während und/oder nach der psychosozialen Nothilfe und notfallpsychologischen Unterstützung ein entsprechendes Verhalten zeigen bzw. eine professionelle Fachhilfe benötigen, werden nicht weiter durch das Care Team Grischun betreut. Da greifen die gegebenen Strukturen des Gesundheitswesens.

Aus der Erfahrung geht einher, dass die psychische Belastung für Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen nicht unterschätzt werden darf. Vor allem die oftmalige Konfrontation mit Extremsituationen stellt für Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen eine erhöhte Gefährdung dar. Die administrative und fachliche Leitung des Care Team Grischun macht es sich zur Aufgabe diese Gefahr rechtzeitig zu erkennen und geeignete Massnahmen bereitzustellen. Anhand von Nachbesprechungen werden die Einsätze zusammen mit den Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen reflektiert. Dabei wird der Fokus auf die Herausforderungen, gelungenen Interventionen und emotionalen Höhepunkte gelegt.

5.1.1 Opferhilfe

Gemäss Bundesrecht haben Betroffene einer Straftat Anspruch auf eine kostenlose Beratung, die durch eine anerkannte Opferhilfe-Beratungsstelle durchgeführt wird. Die Care Giver stellen nach Bedarf den ersten Kontakt zwischen Betroffenen und der Opfer-Beratungsstelle her.

5.2 Tertiärprävention

Wird eine weiterführende Betreuung von Betroffenen und deren Angehörigen sowie Zeugen und Einsatzkräften notwendig, zählen diese Behandlungen und Therapien zur Tertiärprävention und haben mit den Mitteln der gegebenen Strukturen zu erfolgen. Psychologische oder psychotherapeutische Massnahmen erfolgen ambulant oder, in Ausnahmefällen, stationär durch Psychiater, Psychologen, Sozialarbeiter, Seelsorger, u.a. und können sich über Wochen oder gar Monate erstrecken. Diese Dienstleistungen sind über die obligatorische Kranken- oder Unfallversicherung abzuwickeln oder, wenn es sich um Leistungen ausserhalb der obligatorischen Kranken- oder Un-

fallversicherung handelt, als Selbstzahler zu finanzieren. Behandlungen in der Tertiärprävention erfolgen demnach nicht im Rahmen des Care Teams Grischun.

6. AUFGEBOT

Zur psychosozialen Nothilfe und notfallpsychologischen Unterstützung von Betroffenen nach einem potenziell traumatisierenden Ereignis in normalen, besonderen oder ausserordentlichen Lagen können ausschliesslich Blaulichtorganisationen über die SNZ 144 Care Giver anfordern. Die Care Giver leisten keinen Pikettdienst, sondern stehen auf der Adressliste der SNZ 144 zur Verfügung. Abwesenheiten werden nicht erfasst. Die Adressliste wird laufend durch die administrative Leitung aktualisiert und der SNZ 144 zur Verfügung gestellt.

6.1 Aufgebot normale Lage

Aufgrund der Meldung der Einsatzkräfte bietet die SNZ 144 einen Care Giver aus dem Pool auf. Die Care Giver erhalten dabei die ersten relevanten Informationen zum Einsatz. Der Einsatz darf vom Care Giver ohne jegliche Begründung abgelehnt werden. Der Disponent sucht in diesem Fall einen nächsten Care Giver, der den Einsatz übernehmen kann.

Sofern der Care Giver den Einsatz übernimmt, steht es ihm frei, einen zweiten oder mehrere Care Giver oder Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen nachzufordern. Sind fünf oder mehr Care Giver für das gleiche Ereignis im Einsatz, muss das Leitungsteam informiert und eine Notfallpsychologin/ein Notfallpsychologe für die Leitung des Care Teams aufgeboden werden.

Am Ende eines Einsatzes melden sich die Care Giver bei der SNZ 144 und geben bekannt, dass der Einsatz abgeschlossen ist.

6.2 Aufgebot besondere und ausserordentliche Lage

Der Gesamteinsatzleiter Front (Kantonspolizei Graubünden) fordert in der Regel in Absprache mit dem Einsatzleiter Sanität (EL San) oder Leitenden Notarzt (LNA) bei der SNZ 144 eine Einsatzleitung für das Care Team Grischun und Care Giver auf.

Die Einsatzleitung des Care Teams beschafft sich beim Gesamteinsatzleiter Front die entsprechenden Informationen und ist während des gesamten Einsatzes Ansprechperson für die Care Giver. Am Ende des Einsatzes meldet sich die Einsatzleitung des Care Teams bei der SNZ 144 und bestätigt das Einsatzenende.

7. AUS- UND WEITERBILDUNG

Alle Mitglieder des Care Teams Grischun haben einen Informationsanlass besucht. Dabei werden ihnen die Organisation, Strukturen, Prozesse, Aufgaben und Einsatzrichtlinien des Care Team Grischun vorgestellt. Anschliessend absolviert jeder Care Giver die entsprechende Ausbildung der Organisation CARElink in Schwarzenburg.

Zur Weiterbildung der Care Giver organisiert die Leitung des Care Teams Grischun jährlich mindestens einen eintägigen Wiederholungskurs (WK) für alle Care Giver und Notfallpsychologinnen/Notfallpsychologen. Dabei werden zum einen jeweils spezifische Themen der psychosozialen

Nothilfe und notfallpsychologischen Unterstützung durch Fachpersonen vermittelt und es findet ein interdisziplinärer Erfahrungsaustausch statt.

8. AUSRÜSTUNG

8.1 Ausweis und Westen

Jeder Care Giver verfügt über einen Ausweis. Der im Einsatz stehende Care Giver trägt Zivilkleidung und hat sich auf Verlangen gegenüber Einsatzkräften der Polizei, der Feuerwehr oder den Rettungsdiensten auszuweisen. Für Einsätze in besonderen und ausserordentlichen Lagen trägt der Care Giver im Nahbereich des Schadenplatzes eine blaue Weste, die mit dem Schriftzug „Care“ gekennzeichnet ist.

9. HILFSMITTEL

9.1 Informationsmittel

Den Mitgliedern des Care Teams Grischun steht auf der Homepage des Amtes für Militär und Zivilschutz ein passwortgeschützter Bereich zur Verfügung. Dort sind sämtliche Informationen und Formulare abgelegt.

Als fachliches Nachschlagewerk kann das AMZ weitere persönliche Unterlagen abgeben.

9.2 Flyer

Zur Information von Betroffenen steht ein Flyer „Bewältigung eines seelischen Schocks oder einer Krise nach einem ausserordentlichen Ereignis“ in den Sprachen Deutsch, Italienisch, Französisch, Romanisch und Englisch zur Verfügung.

9.3 Einsatz- und Abrechnungsprotokoll

Die Einsatz- und Abrechnungsprotokolle werden für jeden Einsatz durch den Care Giver ausgefüllt und anschliessend von der administrativen Leitung gesammelt und ausgewertet.

9.4 Rekrutierung von neuen Care Giver

Potenzielle Care Giver melden sich mit dem Anmeldeformular an. Das Formular ist auf der Homepage www.amz.gr.ch aufgeschaltet. Wenn sich eine Person für eine Anmeldung entscheidet, sollte sie sich vorstellen können, sich in den nächsten Jahren (mindestens drei bis fünf Jahre) im Care Team Grischun zu engagieren.

Die neuen Care Giver, welche bisher weder Militär- noch Schutzdienst geleistet haben, werden zum Rekrutierungsverfahren aufgeboten. Das Rekrutierungsverfahren umfasst die medizinische Abklärung und dauert einen Tag.

Grundsätzlich ist es auf Gesuch des Care Giver (gemäss Art. 33 BZG) jederzeit möglich, aus der freiwilligen Schutzdienstpflicht auszutreten und das Care Team Grischun zu verlassen.

LITERATUR- UND GRUNDLAGENVERZEICHNIS

- *Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz (Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG, SR 520.1*
- *Ausführungsbestimmungen zur Organisation des Rettungswesens, BR 506.160*
- *Einsatzrichtlinien und Ausbildungsstandards für die psychologische Nothilfe, Nationales Netzwerk psychologische Nothilfe (NNPN) vom Januar 2013*
- *Interventionen der Notfallpsychologie: Was man tun kann, wenn das Schlimmste passiert, 2. überarbeitete Auflage, Clemens Hausmann*
- SAFER Mitchell und Everly, 2019